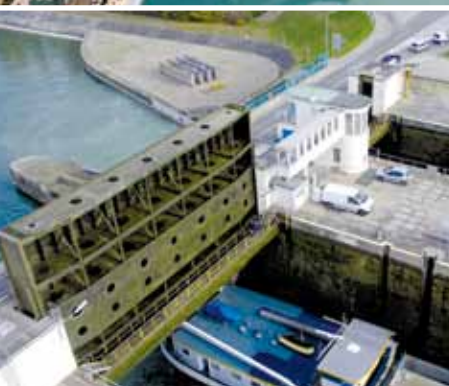




WILLKOMMEN AUF DEM OBERRHEIN ANLEITUNG FÜR DIE SPORT- UND DIE FREIZEITBOOTE



EDF – Stromproduzent aus Wasserkraft und Schleusenbetreiber am Rhein

Als führender Stromproduzent aus Wasserkraft im Elsass erzeugt die Firma EDF in jedem Jahr in ihren am Rhein gelegenen Wasserkraftwerken fast 8 Milliarden kWh Strom. Das sind zwei Drittel des elsässischen Strombedarfs und 17 % der gesamten Stromerzeugung von EDF in Frankreich. Wasserkraft gehört zu den erneuerbaren Energiequellen, bei denen keine Treibhausgase emittiert werden. Zwischen Basel und Lauterbourg gibt es 12 Wasserkraftwerke. Diese werden durch Wehre ergänzt, deren Aufgabe es ist, den Wasserdurchsatz zu regeln, bei Niedrigwasser in Trockenzeiten unterstützend einzugreifen und einen Beitrag zum Hochwasserschutz im internationalen Rahmen zu leisten.

Über die Energieerzeugung hinaus besteht die Aufgabe der EDF darin, das Verkehren von Lastkähnen und anderen Schiffen unter Gewährleistung einer sicheren Schifffahrt zu ermöglichen. Die Nutzung des Schifffahrtswegs ist kostenlos und wird das ganze Jahr über rund um die Uhr abgesichert. EDF betreibt und unterhält die 8 Schleusen zwischen Kembs und Strasbourg.

Die Schleuse Gamsbheim wird vom französischen Schifffahrtsamt Voies Navigables de France (VNF) gemanagt, die Schleuse Iffezheim gehört zum Bereich des deutschen Wasser- und Schifffahrtsamts (WSA).



Sicherheitsregeln für Fahrten auf dem Rhein



Willkommen auf dem Rhein! Damit Ihre Fahrt unter bestmöglichen Bedingungen erfolgen kann, haben wir nachfolgend einige Sicherheitsregeln und Vorsichtsmaßnahmen zusammengestellt, die auf der Wasserstraße und im Bereich der Staustufen gelten.

Wir weisen darauf hin, dass die Schifffahrt auf dem Rhein der Rheinschiffahrtspolizeiverordnung (RheinSchPV) unterliegt, die im Internet unter folgender Adresse eingesehen werden kann: <http://www.ccr-zkr.org/>

Auf der Wasserstrasse

- Ich beachte die Schifffahrtszeichen.
- Ich halte ausreichend Abstand zu den Ufern, um in der Fahrrinne zu bleiben.
- Ich laufe nicht auf den rutschigen Uferplatten. Es besteht die Gefahr, dass ich ausrutsche, ins Wasser falle und nicht mehr herauskomme.



Im Oberwasser von Wasserkraftwerken

- Ich fahre nicht in den Kraftwerkskanal. Die Strömung kann dort sehr stark sein und es besteht die Gefahr, zu den Rechengittern hin gezogen zu werden.

Im Oberwasser von Wehren

- Ich fahre nicht im Bereich vor Wehren. Es ist sehr schwer vom oberen Wehrbereich aus abzuschätzen, ob das Wehr geöffnet oder geschlossen ist. Ein Wehr kann auch bei schönem Wetter geöffnet sein. Die Strömung kann dort sehr stark sein und es besteht die Gefahr, über das Wehr gezogen zu werden.



Im Unterwasser der Anlagen (Kraftwerke und Wehre)

- Ich verkehre nicht unmittelbar unterhalb von Kraftwerken und Wehren. Jederzeit kann das Wehr automatisch geöffnet werden, die Strömung kann mein Boot aus dem Gleichgewicht bringen.



Diese Abschnitte sind durch Sperrschilde gekennzeichnet.



Weitere Informationen dazu auf der Internetseite der Compagnie de Gendarmerie du Rhin unter: www.defense.gouv.fr



Regeln für das Schleusen von Sportbooten



Damit das Schleusen vollkommen sicher vonstatten gehen kann, sind einige Regeln zu beachten. Vor der Einfahrt in den Schleusenbereich müssen Sie sich beim Schleusenmeister anmelden, damit dieser Ihnen eine Schleusenammer zuweist und Ihnen die zum Schleusen erforderlichen Anweisungen erteilt. Er ist rund um die Uhr anwesend und Ihr Ansprechpartner für einen reibungslosen Ablauf der Schleusung.



Die Anweisungen des Schleusenmeisters sind unbedingt zu befolgen.

Kleinfahrzeuge sind nicht berechtigt, eine besondere Schleusung zu verlangen.

Der Schleusenmeister ist ermächtigt, gegebenenfalls ein Bußgeld zu verhängen.

Verfahrensweise

- Ich nehme über die nachgenannten Telefonnummern oder Funkfrequenzen Kontakt zur Schleuse auf.
- Ich halte mich strikt an die Anweisungen des Schleusenmeisters und beachte die Ampelregelung an den Schleusenammern.
- Ich fahre erst in die Schleusenammer ein, wenn alle anderen Schiffe bereits festgemacht sind und ihre Antriebe gestoppt haben.



- Ich darf mein Boot nicht an festen Einbauten (z. B. Leitern) festmachen. Ich halte ausreichenden Abstand zu großen Schiffen. (Ich vermeide es generell, neben einem großen Schiff festzumachen, stattdessen lege ich hinter ihm an.)

- Ich fahre als Letzter, nach den großen Schiffen, aus der Schleusenammer aus.

Besteht beim Schleusen eines Bootes die Gefahr, dass die darauf befindlichen Personen in Gefahr gebracht werden, dann wird die Schleusung vom Schleusenmeister abgelehnt.

Schiffe, die den Anweisungen des Schleusenmeisters nicht Folge leisten, werden als nicht schleusungsbereit betrachtet.



Wir informieren darüber, dass alle Mobilfunk- und Telefongespräche mit den Schleusen zwischen Kembs und Straßburg gemäß den bestehenden Vorschriften und der gegenüber der Nationalen Datenschutzkommission (CNIL) abgegebenen Erklärung aufgezeichnet werden können.

Telefonnummern der EDF-Schleusen

Außer über die Funkfrequenzen (Kanal 20 oder 22) sind die EDF-Schleusen von Kembs bis Strasbourg auch wie folgt telefonisch zu erreichen:

Schleusen Kembs - VHF 20

Tel.: +33 (0)3 89 48 35 66

Schleusen Ottmarsheim - VHF 22

Tel.: +33 (0)3 89 26 08 22

Schleusen Fessenheim - VHF 20

Tel.: +33 (0)3 89 48 63 40

Schleusen Vogelgrun - VHF 22

Tel.: +33 (0)3 89 72 63 73

Schleusen Marckolsheim - VHF 20

Tel.: +33 (0)3 88 92 53 38

Schleusen Rhinau - VHF 22

Tel.: +33 (0)3 88 74 81 79

Schleusen Gerstheim - VHF 20

Tel.: +33 (0)3 88 98 33 46

Schleusen Strasbourg - VHF 22

Tel.: +33 (0)3 88 39 12 61